



BOCHNIA - SALZBERGWERK

ZU BEGINN...

Die Anfänge der
Grube Bochnia als
Bergwerk gehen
auf das Jahr 1248
zurück.



Im Jahre 1368 gab König Kasimir der Große ein Dokument heraus, das als Erntestatut bezeichnet wurde. Er legte die organisatorischen und rechtlichen Grundlagen für den Salzverkauf fest.



Die Legende vom St.
Kinga-Ring ist mit der
Mine und dem
Schacht Sutoris in
Bochnia verbunden.



Im 17. Jahrhundert
verlangsamte sich die
Entwicklung des
Unternehmens durch
Kriege und
wirtschaftlichen
Zusammenbruch.



Im Jahre 1981 wurde das Bergwerk in das Denkmalregister eingetragen. In den 1990er Jahren begann das Bergwerk seine touristischen Aktivitäten und tut dies bis heute.



...HEUTE

Das Bergwerk wird zu
einem modernen
Zentrum, das Tradition und
Moderne verbindet.



Die Grube Bocheńska ist
die einzige in Polen mit
einer unterirdischen
Bootsüberfahrt.



Eine besondere Attraktion des Bergwerks ist die Multimedia-Ausstellung, dank derer die Touristen etwas über die Geschichte der Salzgewinnung, die harte Arbeit des Bergbaus und die Geschichte Polens erfahren können.



Das Salzbergwerk Bochnia ist ein einzigartiger Ort, der von den Organisatoren vieler Veranstaltungen und Events geschätzt wird. Die folgenden Sportveranstaltungen sind zu einem festen Bestandteil des Untergeschosses der Bochnia-Mine geworden: das Judo-Turnier, das Staffelfahren, der Nationale Schießwettbewerb, das Jiu-Jitsu-Turnier, der Nationale Modellwettbewerb für freies Fliegen.





ES IST EIN WUNDERBARER ORT ZU
BESUCHEN!